



## TVT-Pressinformation

### Neue TVT-Veröffentlichung: Kaninchen nur in großzügigen Gehegen halten

**Bramsche, 26.09.2019 – Die Haltung von Kaninchen in Käfigen wurde über lange Zeit als Normalzustand akzeptiert. Jetzt hat die Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz (TVT) aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse über die Bedürfnisse der Tiere gesichtet und in einem neuen Merkblatt zusammengefasst. Demnach ist die Käfig-, ebenso wie die Einzeltierhaltung, nicht tierschutzgerecht. Zwei Kaninchen von bis zu 3 kg Gewicht muss demnach dauerhaft eine Grundfläche von mindestens 6m<sup>2</sup> zur Verfügung stehen.**

„Insbesondere das Bewegungsbedürfnis, aber auch die Aktivitätsphasen der Tiere wurden lange Jahre unterschätzt. Einige kompetente Kaninchen-Halter bieten ihren Tieren schon große, vielfältige und tiergerechte Haltungssysteme. Alle anderen sollten diese neuen Vorgaben als Richtschnur für eine Anpassung der Haltung verwenden. Auch vor der Neuanschaffung von Kaninchen muss dieser Platzbedarf entsprechend bedacht werden,“ so Daniela Rickert, Leiterin des Arbeitskreises Heimtierhaltung & Zoofachhandel der TVT.

Die Gesamtfläche eines Haltungssystems für Kaninchen kann laut TVT auf mehrere Ebenen aufgeteilt werden. Allerdings sollten die Tiere drei aufeinanderfolgende Hoppelschritte machen können. Dafür benötigen sie eine Länge von etwa 2,4 Metern, so dass das Gehege an einer Seite mindestens diese Länge haben muss. Dabei sollte die Höhe der „Etagen“ so sein, dass die Tiere Männchen machen können, ohne mit den Ohren nach oben anzustoßen. Eine ausreichende Anzahl an Rückzugsmöglichkeiten, Schlafhöhlen und Strukturelementen wie Baumwurzeln, Äste und Röhren muss ebenso wie erhöhte Liegeflächen vorhanden sein. Außerdem sollten die Kaninchen die Möglichkeit haben, Mulden zu scharren.

Eine ganzjährige Außenhaltung in einem entsprechend strukturierten Gehege entspricht am ehesten den natürlichen Bedürfnissen der Kaninchen. Die Tiere müssen allerdings durch einen ausreichend großen witterungsgeschützten Bereich vor Niederschlag und starker Sonneneinstrahlung geschützt werden. Die Hälfte der Fläche mit ausreichend Rückzugsmöglichkeiten soll ständig im Schatten liegen; bei Tieren mit roten Augen die gesamte Fläche. Tierhalter sollten das Gehege nach allen Richtungen sichern, so dass die Tiere sich nicht durchgraben und vor Füchsen, Greifvögeln und Katzen geschützt sind.

Das neue Merkblatt der TVT widmet sich darüber hinaus auch den wichtigsten Aspekten von Ernährung, Pflege, Verhalten, Vergesellschaftung und medizinischer Versorgung von Kaninchen, kompakt und übersichtlich auf drei Seiten. Außerdem werden bestimmte extreme Zuchtformen angesprochen, die die TVT als tierschutzrelevant oder Qualzucht ansieht, wie z.B. Rex- oder Angorakaninchen.

**Das Merkblatt kann, wie alle anderen Veröffentlichungen der TVT, kostenfrei heruntergeladen werden unter: [www.tierschutz-tvt.de](http://www.tierschutz-tvt.de)**

Die TVT ist ein Zusammenschluss aus deutschlandweit mehr als 1.300 Tierärzten, die sich ehrenamtlich für den Schutz und die Sicherung der Gesundheit und des Wohlbefindens von Tieren einsetzen. Sie erarbeiten Merkblätter, Stellungnahmen, Gutachten und Leitlinien zu aktuellen Tierschutzthemen und arbeiten in verschiedenen Kommissionen und Beiräten mit. Die TVT kümmert sich um die aktuell drängenden Probleme z. B. in der Zucht (Defekt- und Extremzüchtungen), Haltung und Betreuung von Heim- und Nutztieren, bei Tiertransporten und Schlachtung sowie bei Tierversuchen, bei Tieren im Sport, in Zoos und Zirkussen oder im sozialen Einsatz. [www.tierschutz-tvt.de](http://www.tierschutz-tvt.de)

Pressestelle der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz e.V., Bramscher Allee 5, 49565 Bramsche, Tel: 069-69869664, Mobil: 0173-3062842, [presse@tierschutz-tvt.de](mailto:presse@tierschutz-tvt.de), [www.tierschutz-tvt.de](http://www.tierschutz-tvt.de)